

Inhalt

Kapitel

	Vorbericht [<i>des Verfassers des Originals mit der Angabe seiner Quellen</i>]	19
1	Geschichte Mohammeds.	23
2	Mohammeds Geburt.	24
3	Abriss von seinem Vaterlande und seinen Landsleuten.	25
4	Sein unmündiges Alter.	30
5	Abriss von Mohammed in seiner Jugend. Er wird mit dem Mönche Sergius bekannt.	31
6	Das Siegel der Prophezeiung.	33
7	Er tut seinen ersten Feldzug unter seinem Onkel.	34
8	Er heiratet die Khadijah.	35
9	Mohammed kommt empor.	36
10	Seine Lehre und die Umstände, die wider ihn waren.	37
11	Was der Koran ist.	38
12	Mohammeds Vorteile und günstige Zufälle.	39
13	Seine vorgebliche Religion, der Islamismus.	40
14	Er bekehrt seine Frau, ihren Onkel, und andere angesehene Männer im Staate.	41
15	Er eröffnet seine Sendung seinem Stamme. Sie lachen ihn aus.	43
16	Er nimmt den Ali zu seinem Vezier an.	45

17	Ursprung der Streitigkeiten zwischen den Persern und Türken.	46
18	Mohammed predigt. Er gerät deswegen in Gefahr. Seine Entschlossenheit.	47
19	Sein Vorwand unter der fallenden Sucht. Seine Verzweiflung. Sein Fortgang.	48
20	Der große Widerstand, den er vor sich findet.	50
21	Seine Anhänger flüchten nach Äthiopien.	50
22	Ein Bündnis wider Mohammed. Er versteckt sich.	52
23	Mohammeds List, das wider ihn geschlossene Bündnis zu trennen.	53
24	Seine Anhänger vermehrten sich. Absterben seines Onkels Abu Taleb und seiner Frau Khadijah.	54
25	Übermut derer von Koreisch. Schwäche des griechischen und persischen Reichs.	55
26	Mohammeds Prophezeiungen.	56
27	Er muss die Flucht ergreifen.	57
28	Er macht Proselyten.	58
29	Er ahmt den Moses nach.	59
30	Seine Reise mit dem Engel Gabriel. Beschreibung des Al Borak.	60
31	Der Hahn in Mohammeds Himmel.	61
32	Der Thron Gottes. Sein Gespräch mit Gott.	62
33	Man will ihm nur schwerlich glauben.	65

34	Mutmaßungen von Mohammeds Bezeigen.	65
35	Ursache von seinem Glücke.	67
36	Seine Reise in den Himmel, allegorisch erklärt.	68
37	Stärke seiner Partei.	68
38	Die Ansars von Medina kommen zu ihm. Sein gutes Glück bei ihnen. Er schickt einen Apostel nach Medina.	69
39	Es machen sich neue Bekehrte eidlich anheischig, seine Lehre fortzupflanzen.	72
40	Er ahmt Christo nach. Er verknüpft seine Anhänger fest an sich.	73
41	Ein Bündnis wider ihn in Mecca.	74
42	Betrachtung über seine vorgeblichen Wunderwerke.	75
43	Er entkommt durch eine List aus Mecca.	76
44	Mohammeds Erdichtung. Teilung der Beute.	85
45	Mohammeds Grausamkeit.	86
46	Seine Streitereien.	87
47	Von den arabischen Beiwörtern.	88
48	Seine Heurathen. [<i>Seine Hochzeiten</i>].	90
49	Er setzt seine Räubereien fort.	92
50	Die Koreischiten greifen ihn an.	93
51	Schlachtordnung. Mohammed wird geschlagen.	95
52	Die von Koreisch verfolgen ihren Sieg nicht.	99
53	Mohammeds List und Geschicklichkeit. Vorteile, die er sich dadurch verschafft.	100
54	Mordtaten die er begeht. Sein Stillstand mit den Koreischiten.	101

55	Er versucht den Sophian zu ermorden. Er bestraft die Juden.	104
56	Er verbietet den Wein und das Spiel.	105
57	Weisheit des Verbots. Sein fernerer guter Fortgang.	106
58	Seine Eroberungen. Die Koreischiten errichten ein starkes Bündnis wider ihn.	107
59	Sein listiges Verhandeln. Der Krieg des Grabens.	108
60	Mohammeds Feinde ziehen sich zurück. Seine große Grausamkeit gegen die Kohreidhiten.	110
61	Seine Gottlosigkeiten und Mordtaten.	112
62	Er heiratet Zenobien.	113
63	Er bezwingt die arabischen Stämme.	115
64	Er erwirbt große Reichtümer.	116
65	Er will den griechischen Kaiser zum Musulmanne bekehren.	117
66	Betrachtung über den Anwachs seiner Macht. Seine fernere Grausamkeit.	118
67	Sein Entwurf von Regierungsart.	119
68	Seine Dankbarkeit.	120
69	Begebenheit seiner Frau Ayescha.	123
70	Seine Verlegenheit. Seine List.	124
71	Er besucht die Koreischiten.	125
72	Er schließt einen Vergleich mit ihnen.	126
73	Er kommt nach Medina zurück. Zeid bringt Forka um.	127
74	Große Ehrfurcht seiner Anhänger für seine Person. Mohammed sagt des Khosru Tod vorher.	128

75	Seine Gesandtschaft nach Ägypten.	130
76	Desgleichen nach Äthiopien.	132
77	Sein Kriegszug wider Khaibar.	133
78	Er belagert es. Es geht über.	134
79	Er nimmt noch andere Orte ein.	137
80	Seine gottlosen Taten.	138
81	Er besucht die Caaba.	139
82	Sein großes Glück dauert fort.	140
83	Seine Kanzel. Sein Gesandter wird ermordet.	141
84	Die Schlacht bei Muta. Sie wird mit Verlust gewonnen.	142
85	Mohammed zieht wider Mecca aus.	144
86	Seine große Staatsklugheit.	145
87	Seine Menschenliebe und Gnade. Khaleds Glück.	146
88	Die Schlacht bei Honein. Mohammed gewinnt sie.	150
89	Die Belagerung von Al Tayef. Mohammed muss sie aufheben. Er macht viele Beute.	152
90	Er macht neue Proselyten.	154
91	Er besucht Mecca.	156
92	Es wird ihm ein Sohn geboren.	157
93	Er bezwingt die Caabiten.	158
94	Seine Liebe zur Dichtkunst.	159
95	Sein edelmütiges Verfahren gegen Caab.	160
96	Sein Feldzug gegen Tubuc. Glückliche Folgen desselben.	161
97	Er bestraft einige der Musulmänner.	164

98	Seine fernere Staatsklugheit.	165
99	Er ernennt den Abubeker zu seinem Abgeordneten. Er widerruft seine Verordnungen.	166
100	Seine vorgeblichen Wunderwerke bedeuten nichts.	167
101	Sein ferneres Glück. Yaman wird eingenommen.	169
102	Mohammed verliert seine Söhne. Er macht mehr Proselyten. Er besucht Mecca.	170
103	Bericht von seiner Wallfahrt.	175
104	Er schickte seine Armee unter dem Osamah aus.	180
105	Nachricht von dem Gifte, der [das] seinen Tod nach sich zog.	181
106	Es treten zwei Betrüger auf. Einer davon wird ermordet.	183
107	Bericht von Mohammeds Krankheit.	185
108	Betrachtung über seine Geschichte.	187
109	Seine Staatsklugheit.	188
110	Sein letzter Wille.	189
111	Er wird wahnwitzig. Sein Tod.	190
112	Mohammeds Begräbnis.	192